

## **Nachhaltige öffentliche Beschaffung in NRW stärken**

Sehr geehrte/r Frau/Herr ...

Über die Notwendigkeit für eine nachhaltigere Wirtschaftsweise angesichts von Umweltverschmutzung, Klimawandel sowie Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen besteht in der Gesellschaft und über Parteigrenzen hinweg große Einigkeit. Ein starkes politisches Instrument zur Förderung nachhaltiger Produktionsweisen ist eine nachhaltige öffentliche Beschaffung. Dadurch werden Anreize für Unternehmen geschaffen unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien zu produzieren und einzukaufen. Durch eine nachhaltige öffentliche Beschaffung der Landesverwaltung und in den Kommunen kann Nordrhein-Westfalen daher maßgeblich zur Stärkung von nachhaltigen Produktionsweisen beitragen. Angesichts der aktuellen Umbrüche in der öffentlichen Beschaffung in Deutschland ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um eine nachhaltige öffentliche Beschaffung in Nordrhein-Westfalen umzusetzen.

In den letzten Jahren ist in Deutschland, aber auch im Rest der Europäischen Union, Nachhaltigkeit zu einem wichtigen strategischen Ziel öffentlicher Beschaffung geworden. Erst im Januar wurde der „Leitfaden der Bundesregierung für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung“ veröffentlicht, der Empfehlungen für ökologische und soziale Anforderungen an die Beschaffung von Textilien gibt. Die Novelle der Vergabestatistikverordnung im Jahr 2020 verlangt von allen öffentlichen Vergabestellen in Zukunft auch Angaben zur Verwendung von Nachhaltigkeitskriterien in ihren Ausschreibungen zu machen.

In der Landes-Nachhaltigkeitsstrategie „Die globalen Nachhaltigkeitsziele konsequent umsetzen: Weiterentwicklung der Strategie für ein nachhaltiges Nordrhein-Westfalen“ wird die nachhaltige öffentliche Beschaffung als ein zentrales Instrument der Umsetzung beschrieben. Doch obwohl Nordrhein-Westfalen sich zu einer nachhaltigeren öffentlichen Beschaffung bekannt hat, gibt es kaum Fortschritte im Land und in den Kommunen.

Für die Einbindung von ökologischen und vor allem sozialen Kriterien in öffentlichen Ausschreibungen fehlt es in den Kommunen und auch in der Landesverwaltung an Kapazitäten, Fachwissen und Erfahrung.

Die Forschung zu nachhaltiger öffentlicher Beschaffung zeigt, dass dort wo entsprechende Kapazitäten geschaffen werden, auch langfristig nachhaltiger beschafft wird. Europäische und deutsche Vorreiter, wie Malmö, Stockholm, Rotterdam oder Bremen machen so die nachhaltige Beschaffung erfolgreich zum neuen Standard. Das Land muss seiner Verantwortung gerecht werden und Unterstützungsstrukturen für die vielen dezentralen Akteure des öffentlichen Einkaufs schaffen.

### **Wie kann nachhaltige öffentliche Beschaffung umgesetzt werden?**

Erstens müssen die in der Nachhaltigkeitsstrategie angekündigten Schritte zeitnah umgesetzt werden:

- Die Festlegung von Zielen und Indikatoren für eine nachhaltige Beschaffung im Land ist eine wichtige Grundlage für die weitere Umsetzung.
- Durch Schulungen und Qualifizierungen wird das nötige Fachwissen vermittelt.
- Durch die Berücksichtigung von Innovation und Nachhaltigkeit in Vergaben der Landesverwaltung (gerade auch als Lead Buyer) erhöht sich der Anteil der nachhaltigen Beschaffung und es werden Vorbilder für die Kommunen geschaffen.

Zweitens müssen diese Schritte koordiniert und darüber hinaus die 396 Kommunen im Land mit Fachwissen und Kapazitäten unterstützt werden.

**Ein erprobtes Modell zur Förderung nachhaltiger öffentlicher Beschaffung ist die Einrichtung von Kompetenzstellen auf Landesebene**, wie dies auch andere Bundesländer bereits erfolgreich getan haben. Es gibt bereits einen Trend zur Kompetenzstelle. Nach Bremen, Berlin, und Hamburg, nahm 2020 in Schleswig-Holstein ein weiteres Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe seine Arbeit auf, um öffentliche Auftraggeber und vor allem Kommunen bei der Umsetzung zu unterstützen. Kompetenzstellen können Landesverwaltungen und Kommunen bei konkreten Vergabeverfahren unterstützen, Schulungen organisieren und Musterausschreibungen erstellen.

**Darüber hinaus kann die Förderung bestehender und neuer Beratungs- und Unterstützungsangebote zu nachhaltiger öffentlicher Beschaffung durch das Land zur Umsetzung beitragen.** Dies kann durch einen Ausbau der Weiterbildungsangebote und durch die Beauftragung von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die Kommunen bei der Umsetzung unterstützen können, erfolgen.

Nachhaltige öffentliche Beschaffung realisiert sich nicht von allein. Vergabestellen, die Veränderungen anstreben, können die komplexen Aufgaben nicht ohne Unterstützung bewältigen. Um das Potential einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung effektiv zu nutzen, müssen zeitnah Strukturen zur Unterstützung der Vergabestellen in Land und Kommunen geschaffen oder ausgebaut werden. Die Pandemie bedingte Ausnahmesituation sollte zum Anlass genommen werden, die notwendigen Schritte umzusetzen um öffentliche Beschaffung konsequent an den Zielen der Weltentwicklungsziele, zu denen sich auch das Land NRW bekennt, auszurichten. Wir rufen Sie daher dazu auf, von Landesseite aktiv zu werden und so einen wichtigen und öffentlichkeitswirksamen Beitrag zur Nachhaltigkeit in Nordrhein-Westfalen zu leisten.